

Dein Update

Wir im Bund. Wir im Land. Wir im Kreis Bergstraße.



Ausgabe September 2022: Themen im Bund

Entlastungspaket über 65 Milliarden Euro beschlossen

Die Ampel-Koalition hat sich auf ein drittes Entlastungspaket über 65 Milliarden Euro geeinigt, um den Bürger:innen zu helfen, mit den steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten infolge des völkerrechtswidrigen Angriffs Russlands auf die Ukraine zurecht zu kommen. „Deutschland steht zusammen in einer schwierigen Zeit“, sagte Bundeskanzler Olaf Scholz zu den neuen Entlastungen.

Die Bundesregierung habe alle Entscheidungen getroffen, damit die Energieversorgung sicher ist. „Und wir haben alle Entscheidungen getroffen, die dafür notwendig sind, dass wir uns unterhaken und dass kein Bürger und keine Bürgerin alleine gelassen wird.“

Das sind die wichtigsten Punkte:

Wir greifen direkt in den Strom- und Wärmemarkt ein, um ungerechtfertigt hohe Übergewinne und Preise zu deckeln:

- **Strompreisbremse** für den Basisverbrauch: Wir **deckeln den Preis für Deinen Grundbedarf** an Strom.
- Ähnliches streben wir für den Wärmesektor an

Wir finanzieren das, indem wir Übergewinne von Energiekonzernen abschöpfen. Am besten europäisch, notfalls national. Den leistungslosen Übergewinnen geht es endlich an den Kragen!

- Außerdem wird es **2023 keine CO2-Preiserhöhung** geben, um die Preise von unserer Seite nicht weiter zu treiben.
- Niemand wird alleine gelassen, niemand wird vergessen bei nochmaligen Einmalzahlungen:
- **300 Euro Energiepreispauschale auch für Rentnerinnen und Rentner sowie 200 Euro für Studierende und Fachschüler*innen.**
- Im Vorgriff auf die Wohngeldreform gibt es kurzfristig einen erneuten **Heizkostenzuschuss**

Wir wollen höhere Löhne, bei denen mehr Netto vom Brutto bleibt:

- Einkommensteuer-Entlastung durch volle Absetzbarkeit der Rentenbeiträge und höhere Grundfreibeträge.
- Abgaben-Entlastung für kleine Einkommen durch die Ausweitung der Midijob-Zone.
- Wo Gewerkschaften und Arbeitgeber Einmalzahlungen vereinbaren, **sind diese bis 3.000 Euro steuer- und abgabenfrei.**
- Wir erhöhen soziale Leistungen

Wohngeldreform: Künftig haben zwei Millionen Haushalte Anspruch auf Wohngeld, in dem künftig auch Heizkosten berücksichtigt werden.

- **Verbesserter Schutz für Mieter*innen, die ihre Betriebskosten nicht sofort zahlen können und Vermeidung von Strom- und Gassperren.**
- Das **Bürgergeld ersetzt Hartz IV** mit mehr Respekt, mehr Qualifikation und höheren Regelsätzen: ca. 50 Euro mehr für Erwachsene und entsprechende Erhöhungen für Partner, Kinder und Jugendliche.
- Das **Kindergeld wird um 18 Euro angehoben**, der Höchstsatz beim Kinderzuschlag um 20 Euro

Es soll auch künftig ein einfaches und kostengünstiges Abo-Ticket im ÖPNV geben:

- **1,5 Milliarden Euro für eine günstige und bundesweit gültige Nachfolge für das 9-Euro-Ticket.**

Die hohen Preise setzen auch Unternehmen und damit Arbeitsplätze und Versorgung unter Druck. Wir entlasten:

- **Bessere Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen, die energieintensiv produzieren**

Quelle: [Deutschland packt das | SPD-Bundestagsfraktion \(spdfraktion.de\)](https://www.spdfraktion.de)

Energiekrise – Gasimporteur Uniper wird verstaatlicht

Vor dem Hintergrund des russischen Gas-Lieferstopps wird der Bund Mehrheitsaktionär bei Deutschlands größtem Gasimporteur Uniper. Sobald die Vereinbarung umgesetzt ist, besitzt der Bund etwa 99 Prozent der Anteile an Uniper. Der angeschlagene deutsche Gasimporteur Uniper wird verstaatlicht [...]

Geplant sei, das Kapital bei Uniper um acht Milliarden Euro zu erhöhen und alle Anteile von Fortum an Uniper zu einem Preis von 1,70 Euro je Aktie zu erwerben - das entspreche etwa

500 Millionen Euro. Die staatliche KfW-Bank werde nach Angaben von Uniper Finanzmittel entsprechend ihrem Liquiditätsbedarf zur Verfügung stellen. [...]

Die Stabilisierungsmaßnahmen stehen noch unter Vorbehalt, weil unter anderem Genehmigungen der EU-Kommission noch ausstehen. Im vierten Quartal 2022 soll zudem eine außerordentliche Uniper-Hauptversammlung die Maßnahmen beschließen [...]

Uniper war wegen der ausbleibenden Gaslieferungen aus Russland in eine finanzielle Schieflage geraten. Der Energiekonzern beliefert mehr als 100 Stadtwerke und große Unternehmen. Er steht für 40 Prozent der deutschen Gasversorgung und ist zentral für die Erdgasversorgung in Deutschland. [...]

Quelle: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/uniper-verstaatlicht-101.html>

Mehr als 19 Milliarden für neue Züge

Die Deutsche Bahn startet eine Modernisierungsoffensive: Mehr als 19 Milliarden Euro sollen in den nächsten Jahren in neue Fahrzeuge fließen. Von 2023 an könnten monatlich drei neue ICE auf die Gleise kommen. Fahrgäste der Deutschen Bahn können ihre Reisen in den kommenden Jahren womöglich in zahlreichen neuen Zügen verbringen. Denn der Konzern plant das bislang größte Modernisierungsprogramm für ihre Fahrzeugflotte. Bis 2030 will die Bahn mehr als 19 Milliarden Euro in neue Lokomotiven und Züge stecken, wie Vorstandschef Richard Lutz heute auf der Bahntechnikmesse Innotrans in Berlin ankündigte. [...]

Damit mehr Menschen vom Auto auf die Bahn umsteigen können, sollen 2030 nach Unternehmensangaben rund 450 ICE durch Deutschland fahren - das sind etwa 100 mehr, als bis Ende dieses Jahres angepeilt sind. Nächstes Jahr kommen jeden Monat drei neue ICE aufs Gleis. [...]

Parallel zu den Investitionen in die Fahrzeuge muss laut Bahnchef Lutz auch die Infrastruktur fit gemacht werden. Der Staatskonzern hatte eine Generalsanierung und einen Ausbau für mehr Kapazität auf seinen wichtigsten Schienenkorridoren ab 2024 angekündigt. [...] Die Bahn ist ein wichtiger Teil der von der Ampel-Koalition angestrebten Mobilitätswende und Klimapolitik. Das marode Schienennetz soll bis 2030 umfangreich saniert werden.

Auf der Bahntechnikmesse in Berlin zeigt die Bahn derweil, wie der Regiozug der Zukunft aussehen kann. In einem speziell umgebauten Doppelstockwagen werden ab Frühjahr 2023 erstmals Fahrgäste in Bayern unterwegs sein. Räumlich abgetrennte Bürokabinen und ein großzügiger Familienbereich seien Beispiele dafür, wie das Reisen im Regionalverkehr noch bequemer werde und Passagiere ihre Zeit an Bord noch besser für sich nutzen könnten, hieß es vom Staatskonzern.

Quelle: [Deutsche Bahn: Mehr als 19 Milliarden für neue Züge | tagesschau.de](https://www.tagesschau.de/wirtschaft/deutsche-bahn-mehr-als-19-milliarden-fuer-neue-zuege)

Weitere Themen als Links:

[Gut geschützt durch den Winter | SPD-Bundestagsfraktion \(spdfraktion.de\)](#)

[Mehr Geld für Bafög-Empfänger:innen | SPD-Bundestagsfraktion \(spdfraktion.de\)](#)

[Teilmobilmachung und "Referenden": "Das Ergebnis, das der Kreml will" | tagesschau.de](#)